

„Einen Newsletter vom Bestatter?“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Um es vorwegzunehmen: Wir verschicken keine Werbung per EMail. Diese wäre sicherlich unangebracht und pietätlos. Aber als Bestatter und Mitarbeiter im Bestattungsunternehmen haben wir tagtäglich mit dem Tod und damit mit dem Leben zu tun. Wir erleben traurige und hoffnungsvolle Umstände genau so wie Überraschendes und Nachdenkliches, manchmal auch Kurioses, immer aber Emotionales.

Wenn wir im Team zusammen frühstücken, gibt es sehr viel zu erzählen aus diesem so im Abseits der öffentlichen Wahrnehmung stehendem Beruf. Jeder Mitarbeiter macht sich seine eigenen Gedanken zu den Alltagssituationen, mit denen er in einem Bestattungsunternehmen konfrontiert wird. Seine eigenen Gedanken zum Sterben, Tod und Leben.

So entstand die Idee, jedem Mitarbeiter in unserem Unternehmen die Möglichkeit zu geben diese Gedanken mit Angehörigen, Freunden und weiteren mit uns verbundenen Menschen in einem Newsletter zu teilen. Die Auswahl der Themen und des Inhaltes erfolgen komplett eigenständig.

Wir beabsichtigen, diesen Newsletter nur an interessierte Personen zu versenden. Sollten Sie sich also durch unsere Mail nicht erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit. Wir werden Sie dann aus dem Verteiler löschen.

Auf der anderen Seite können Sie unseren Newsletter auch gerne weiter empfehlen, dafür haben wir auf unserer Webseite ein Anmeldetool eingerichtet. Ebenso besteht die Möglichkeit bisherige Newsletter in unserem Archiv einzusehen.



Herzlichst ihr *Olaf Ortmann*



Trauer im Advent.

Für viele ist die Advents- und Weihnachtszeit die schönste Zeit des Jahres. Wir bereiten das Fest der Liebe mit Geschenken und Aufmerksamkeiten für Familie und Freunde vor. In der Luft liegt eine freudige Erwartung.

Das lateinische Wort "Adventus" heisst "Ankunft". In der christlichen Tradition ist damit die Ankunft Jesus gemeint und die freudige Erwartung auf den Erlöser der Welt.

Aber was ist, wenn die Welt eines trauernden Menschen gerade zusammengebrochen ist?

Wenn genau diese freudige Erwartung sich ins Gegenteil verkehrt und den Alltag unmöglich erscheinen lässt?.

Dann heisst es nur, diese doch eigentlich freudige Zeit zu durchstehen und irgendwie zu überleben. Trauernde empfinden nicht diese Vorfreude, diese Erwartung auf etwas Neues, Schönes, Erfreuliches.



Ihre
**Cordula
Stubbe-Ortmann**

Trauerbegleiterin

Ihre Welt ist nicht erleuchtet vom Lichterglanz der Weihnachtskugeln. Und eben darum ist es wichtig, sich dieser Trauerphase bewusst zu werden.

Wenn trauernde Menschen diese Zeit hinter sich gebracht haben, ist wieder ein Stück geschafft. Dann kann es wieder aufwärts gehen.

Und wenn ein trauernder Mensch es sogar schaffen sollte, sich ganz alleine für sich, in einem dieser vielen einsamen und dunklen Momente eine Kerze anzuzünden und inne zu halten, dann... ja dann ist Weihnachten.

Beerdigungsinstitut

Johannes
V O S S

Ihre Nummer zu allen Aufgekommenen Fragen:

Tel. 0208 – 60 38 00

Impressum und Abmeldung bitte [hier](#) klicken.

Newsletter Redaktion & Design:

Stephan Baxmann - Öffentlichkeitsarbeit